

AB 13. SSW BIS ZUM
ENDE DER STILLZEIT



Medikamente in der Stillzeit

Auch während der Stillzeit kann es zu Beschwerden wie Kopfschmerzen, Durchfall oder Verstopfung kommen. Dann gilt es zu wissen, welche Wirkstoffe ohne Bedenken eingesetzt werden können, um schnelle Linderung zu erhalten.

Grundsätzlich gilt

- Medikamente nur, wenn sie aufgrund der Schwere der Symptomatik notwendig sind
- Bei leichten Beschwerden zunächst auf Hausmittel setzen
- Im Zweifelsfall Beratung in der Apotheke, beim Arzt oder bei der Ärztin in Anspruch nehmen

Schmerzen in der Stillzeit

- Mittel der Wahl sind Paracetamol und Ibuprofen
- Acetylsalicylsäure nur gelegentlich und als Alternative verwenden
- Keine Kombinationspräparate mit Substanzen derselben Wirkstoffgruppe einnehmen

Durchfall in der Stillzeit

- Vor allem auf Flüssigkeitszufuhr und Elektrolyte achten (Rehydratationslösungen)
- Bei pathogenen Erregern sind Hefepräparate möglich
- Loperamid nur im Notfall einnehmen (nach ärztlicher Rücksprache)
- Bei Beschwerden länger als drei Tage zum Arzt/zur Ärztin gehen

Verstopfung in der Stillzeit

- Physikalisch wirksame Substanzen (wie Macrogol) oder Quellstoffe (wie Flohsamenschalen) verwenden
- Lactulose
- Natriumpicosulfat

Übelkeit & Erbrechen in der Stillzeit

- Elektrolytversorgung aufrechterhalten
- Dimenhydrinat als Mittel der Wahl
- Ingwerpräparate nicht umfangreich getestet, Beeinträchtigung des Muttermilch-Geschmacks möglich